

Zeppelin Universität | Am Seemooser Horn 20 | 88045 Friedrichshafen

Stelle zur OGP-Konsultation
Referat Digitaler Staat
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Str. 1
10557 Berlin

OGP@bk.bund.de

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht vom
OGD | 2023-12-06

Unser Zeichen | Unsere Nachricht vom
JvL

Datum
2023-12-19

Anmerkungen zum Vorentwurf der Bundesregierung zur Umsetzung des Dritten Nationalen Aktionsplans 2021-2023 im Rahmen der Teilnahme an der Open Government Partnership (Stand: 05.12.2023)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben um Kommentare oder Stellungnahmen zum Vorentwurf zur Umsetzung des Dritten Nationalen Aktionsplans 2021-2023 im Rahmen der Teilnahme an der Open Government Partnership gebeten.

- Seite 4: Der dritte Nationale Aktionsplan (NAP) 2021-2023 im Rahmen der Teilnahme an der OGP wurde im September 2021 (statt 2019) von der Bundesregierung in der 19. Legislaturperiode vorgelegt¹.
- Seite 4: Ein Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung wurde im Oktober 2022 (statt 2020) vorgelegt².
- Seite 4: Auf die inhaltliche Gestaltung und die damit fehlende Durchführung eines echten Multistakeholderprozesses zur Erstellung des 3. Nationalen Aktionsplans zur bewusst breiten Einbindung der Zivilgesellschaft wird von Seiten der Bundesregierung nicht eingegangen. Ebenso fehlt im Abschlussbericht eine Zusammenfassung zum Umgang mit den Stellungnahmen aus der Zivilgesellschaft mit Blick auf den 3. Aktionsplan sowie auf künftige Aktivitäten.

Zeppelin Universität gemeinnützige GmbH | Bodensee
Am Seemooser Horn 20 | 88045 Friedrichshafen

Präsident Prof Dr Klaus Mühlhahn
Geschäftsführung Prof Dr Klaus Mühlhahn
Präsidium Prof Dr Klaus Mühlhahn (Vorsitzender)
Prof Dr Anja Achtziger | Prof Dr Joachim Behnke | Amar Fabian Günther

Sitz der Gesellschaft Friedrichshafen
Handelsregister Amtsgericht Ulm HRB 632002
Bankverbindung IBAN DE79 6905 0001 0023 6085 08 SWIFT-BIC SOLADES1KNZ Sparkasse Bodensee

Jörn von Lucke

Prof Dr und Direktor
Lehrstuhl für Verwaltungs-
und Wirtschaftsinformatik |
The Open Government Institute |
TOGI

Tel +49 7541 6009-1471
Fax +49 7541 6009-1499

joern.vonlucke@zu.de
<http://togi.zu.de>

- Seite 4: Auf die Tatsache, dass der dritte Aktionsplan im Juni 2021 von der vorherigen Bundesregierung verabschiedet wurde, wird in diesem Text nicht eingegangen. Nach einem Regierungswechsel ergeben sich daraus einige Herausforderungen, die in den vergangenen 24 Monaten bewältigt wurden. Auch dazu finden sich keinerlei Stellungnahmen, obwohl dies für Erstellung und Umsetzung künftiger Aktionspläne durchaus von Bedeutung sein kann. Zu den neuen Schwerpunktsetzungen und Prioritäten der neuen Bundesregierung sowie eine generelle Einordnung der OGP finden sich an dieser Stelle ebenso keinerlei Aussagen. Verweise auf entsprechende Passagen im Zwischenbericht wären für einen Abschlussbericht unpassend.
- Seiten 5-8: In den Berichten zur Umsetzung (#1: S. 5-6, #2: S. 6; #4: S. 7-8; #5: S. 8) wird nicht auf die Einbindung oder Beiträge der Zivilgesellschaft eingegangen, die diese im Berichtszeitraum zur jeweiligen Umsetzung beigetragen haben. Dies widerspricht in den genannten Fällen dem Anspruch einer engen Einbindung der Zivilgesellschaft, der in der Einführung (Seite 3) formuliert wurde und im inhaltlichen Anspruch von Open Government steckt. Daraus lässt sich schließen, dass es dort entweder keine (enge) Einbindung der Zivilgesellschaft bei der Umsetzung der Vorhaben gegeben hat oder dieser der Bundesregierung nicht bekannt ist.
- Seiten 5-10: In den Formaten mit erfolgter Einbindung der Zivilgesellschaft werden kaum Formate, kaum Zugangsmöglichkeiten und keine konkreten Teilnehmerzahlen genannt. Dies irritiert.
- Seiten 5-10: Bei den Berichten fehlen oftmals verbindliche Kennzahlen sowie Schlussfolgerungen aus der Evaluation der Maßnahmen (interne Evaluationen oder externe Evaluationen Dritter).
- Seite 10: Auf die Beschlussgrundlage im IT-Planungsrat (2021), die veränderten Partner und die Überführung auf die govdigital eG und Komm.One AöR (sowie auf die 2024 auf das ZenDiS übergehende Trägerschaft) wird an keiner Stelle hingewiesen. Inwieweit es eine (enge) Einbindung der Zivilgesellschaft bei der Umsetzung des Vorhabens gegeben hat, erschließt sich aus dem Text ebenso wenig.
- Seite 13 oben: generieren (statt genießen)
- Seite 13: Das Fehlen der eigenständigen Zulieferungen der Länder Hamburg und Nordrhein-Westfalen wirkt irritierend und sollte bei künftigen Entwürfen/Berichten nicht mehr vorkommen.

- Seite 13: Das Abkürzungsverzeichnis ist bedauerlicherweise unvollständig. Es fehlen: AA (Seite 4), EU DV (Seite 12), KoSIT (Seite 12), NW (Seite 13)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Engagement.
Mit freundlichem Gruß

Jörn von Lucke